

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1871

198 (13.8.1871)

Beilage zu Nr. 198 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 13. August 1871.

Deutschland.

Berlin, 10. Aug. Durch den Umstand, daß die jetzige erste Begegnung unseres Monarchen mit Sr. Maj. dem Kaiser Franz Joseph nicht in Jschl, sondern in Wels stattfindet, verliert die Reise des Kaisers Wilhelm nach Jschl nicht die Natur eines Besuchs bei der österreichischen Kaiserfamilie. Der Kaiser Franz Joseph, welcher jetzt seinem erlauchtem Gast entgegenreist, wird demselben nach Verlauf von etwa acht Tagen in Gastein einen Gegenbesuch abstatuen.

Einige Blätter machen viel Aufhebens von den Heeresorganisations- und Rüstungsplänen des Hrn. Thiers. Sie knüpfen an dieselben mancherlei alarmierende Ansichten in Betreff einer bedrohlichen Kriegspolitis Frankreichs. In den hiesigen politischen Kreisen werden solche Anschauungen nicht im mindesten getheilt. Mit großer Ruhe sieht man den Vorbereitungen zur Ausführung der französischen Reorganisationspläne entgegen. Im Hinblick auf dieselben äußert man: Frankreich bedürfte schon zur Sicherung seiner inneren Ruhe und Ordnung einer wesentlichen Verbesserung seines Heerwesens. Was aber die Beforgnisse wegen etwaiger Kriegsdrohungen betreffe, so komme in Betracht, daß Deutschland mit der Durchführung von militärischen Reformen auch nicht müßig sei und sich in der Lage befinde, die Bervollkommnung seiner Armeeeinrichtungen auf bewährter Grundlage zu bewirken.

Italien.

Cabrera. Mit Garibaldi's Gesundheit scheint es gar nicht zum Besten zu stehen. Seine Gicht plagt ihn sehr. Er ist häufig ganz unfähig, sich von seinem Zimmer zu bewegen. Er befindet sich in großer Einsamkeit, da keiner seiner Verwandten auf der kleinen Insel weilt. Nur ein alter Diener und sein Sekretär Basso leisten ihm Gesellschaft.

Frankreich.

Versailles, 10. Aug. Sitzung der Nationalversammlung vom 9. Aug.

Ein Gesetzentwurf, durch welchen das Gesetz vom 13. Jan. 1817 zur gerichtlichen Konstatierung des Schicksals der im Kriege gefallenen oder vermissten Soldaten wieder in Kraft gesetzt wird, wird ohne Diskussion angenommen. Ein anderer Gesetzentwurf, durch welchen die bei Frankreich verbliebenen Theile des Moselgebietes zu dem Meurthe-Departement geschlagen werden, das namentlich den Namen: Departement Meurthe-Moselle führen soll, gibt in zweiter Lesung ebenfalls zu seiner Debatte Anlaß. Hr. b'Arbeille interpellirt den Justizminister wegen eines Artikels des „Avenir libéral“, in welchem das Gericht verurtheilt wird, Dr. Thiers werde die Nationalversammlung während der bevorstehenden Ferien derselben auslösen und die Wahlen für eine Constituante ausschreiben. Redner versichert, daß diese Meldung von einem Staatsfeind, so unglücklich sie für jeden vernünftigen Menschen sei, an vielen Orten für ernst genommen werde, und fragt daher den Justizminister, ob derselbe sich nicht veranlaßt sehe, eine gerichtliche Verfolgung einzuleiten. (Stimmen: Das dient höchstens zu einer Reklame! Zur Tagesordnung!) Justizminister Dufré: Nur aus Rücksicht für meinen ehrenwerthen Kollegen erkläre ich ausdrücklich, was man hier schon von allen Seiten sagt, daß ich das Publikum für intelligent genug halte, um derartigen Meldungen keinen Glauben zu schenken, welche zu demütigen unter unserer Würde ist. Was die gerichtliche Verfolgung betrifft, so erkläre ich, daß Artikel wie dieser mir nicht einmal einen Prozeß scheinen. (Beifall.)

Sodann wird die Verhandlung über das Departementales Gesetz wieder aufgenommen. Zu Art. 68 verhandelt man über den Antrag des Unterrichtsministers, daß die Verleihung von Beistütten und Subventionen für die Bauten von Kirchen, Pfarr- und Schulhäusern, Wohlthätigkeitsanstalten u. s. w. auf Vorschlag des Generalraths durch die Regierung, nicht aber, wie die Kommission will, direkt durch den Generalrath, erfolgen soll. Hr. Jules Simon macht geltend, daß es sich hierbei um Staatsfonds handle, über die ihm die Verfügung nicht entzogen werden könne, ohne daß darunter das Gleichgewicht zwischen den einzelnen Departements litte. Den Einwand des Hrn. Deshayes, daß man sich hier ein Mannsch für Wahlen vorsehen wolle, brauche die jetzige Regierung wohl nicht erst zu widerlegen. Das Amendement des Unterrichtsministers wird hierauf mit der schwachen Majorität von 333 gegen 304 angenommen. Ueber Art. 75, welcher die Frage der Entschädigung betrifft, wird noch einmal lebhaft gestritten. Hr. Daumas verliest mit lauter vernünftiger Stimme eine Abhandlung, aus welcher nur einige Fragmente in den Saal gelangen; soviel man hört, verliert sich der Redner, indem er die Unentgeltlichkeit der Funktionen der Departementalkommissionäre bekämpft, in sozialistische Betrachtungen, wobei er sich unglücklicher Ausdrücke, wie „Salariat“, Gegenlag zwischen Reich und Arm u. s. w., bedient, die Beirathung auspricht, daß diese Art, aus der Verwaltung der Departements ein Privilegium der wohlhabenden Klassen zu machen, neue soziale Krisen herbeiführen könnte, und endlich durch immer lauterem Widerspruch unterbrochen wird. Hr. Sobino und mehrere Andere verlangen, daß diese Erörterungen, welche Niemand gehört hätte, auch nicht im „Journ. officiel“ erscheinen. Präsident Grévy erwidert, die Stenographen würden mittheilen, was sie gehört hätten, und Handelsminister Victor Le-franc protestirt gegen die von Hrn. Daumas beliebten Klassenunterschiede. Wenn die Republik, sagt Hr. Le-franc, viele solche Lobredner hätte, würde sie nicht lange leben, aber die der Regierung nachstehenden Republikaner theilen zum Glück nicht diese Anschauungen. (Beifall.)

Man kehrt hierauf zu dem eigentlichen Gegenstand der Debatte zurück; die Kommission vertritt bei ihrem ursprünglichen Votum, wonach die Generalräthe fakultativ den Mitgliedern der Departementalkommission eine Entschädigung bewilligen können, die sich indeß auf

die Erstattung der Reisekosten beschränken müsse. Ein Antrag von Pascal Duprat, wonach diese Entschädigung obligatorisch sein soll, wird mit 386 gegen 230 Stimmen verworfen und die fakultative Entschädigung mit 304 gegen 290 Stimmen angenommen.

C.H. Paris, 10. Aug. Dem „Bien publ.“ zufolge ist General Cobdrington gestern von London nach Paris gekommen; man versichert, es sei ihm eine Militärmission anvertraut. Man erinnert sich, daß der General Cobdrington in der Krim der Nachfolger des Generals Raglan war, und daß er die englische Armee bei der Einnahme von Sebastopol kommandirte.

Das Syndikat der Bankiers von Paris hat eine Summe von 20 Millionen, in 20 Jahren à 6 Proz. rückzahlbar, votirt, um die Docks der Villette, welche durch die Commune angezündet wurden, wieder aufzubauen.

Paris, 10. Aug. Die „Liberté“ schreibt: Nach allen Mittheilungen, welche wir aus Algier erhalten, läßt die algerische Revolution nicht das rasche Ende voraussehen, wie es die militärischen Berichte glauben ließen. Die Schwierigkeiten des Krieges haben sich vielmehr durch erste innere Mißlichkeiten vermehrt. Der Zivilgouverneur wehrt sich gegen die offenen Feindseligkeiten und die eingewurzelten Anmaßungen, welche in den Traditionen der Bureaus arabes begründet sind. Admiral Gueybon hat nun eine Verordnung erlassen, durch welche er den Versuch macht, ein beratendes Komitee für die administrative Organisation des Landes zu konstituieren, eine Schöpfung, welche seit langer Zeit von allen Männern verlangt wird, die sich mit dieser wichtigen Frage beschäftigten.

Spanien.

Ein schwerer Konflikt droht zwischen Spanien und der Republik Venezuela. Man meldet nämlich von der Insel Cuba die Landung eines Hilfskorps für die Insurgenten unter dem bekannten Manuel Dueseda. Dasselbe besteht meist aus Venezuelisten und kommt von Venezuela, wo es unter den Augen und mit Beihilfe der dortigen Regierung organisiert und ausgerüstet worden sein soll. Der spanische Gesandte in Caracas hat sofort seine Pässe verlangt und ist abgereist. In Madrid herrscht ungeheure Aufregung und die sämtlichen disponiblen Seestreitkräfte Spaniens sollen unter Admiral Topete abgeandt werden, um Satisfaktion für die Spanien widerfahrnde Beleidigung zu verlangen.

Großbritannien.

London, 10. Aug. In kommunikativen Kreisen beschäftigt man sich mit Herausgabe eines Blattes: „La Patience“. Das Blatt ist bereits durch Straßenaffischen angekündigt. Die angeblich füsilierten Babik, Parisel und Broblewski befinden sich hier.

Asien.

Einem Telegramme aus Nangasaki (Japan) zufolge ist die Auslegung des Kabels der großen Nordisch-Chinesischen und Japan-Extension-Telegraphen-Gesellschaft zwischen der genannten Stadt und Schanghai am 4. August glücklich vollendet worden. Das Kabel ist in vorzüglichem elektrischem Zustande und die Linie wird wahrscheinlich noch in dieser Woche zur Benutzung des Publikums eröffnet werden.

* Ein Aktenstück aus dem Kriegsjahr.

Wir sind im Besitz eines Schriftstückes, welches, so viel wir wissen, noch nicht gedruckt worden ist und das auch nachträglich noch ein gewisses Interesse bietet, und wäre es auch nur ein historisches. Es ist das Protokoll, wodurch die französische Zivilgewalt in Metz nach der Kapitulation der Stadt und Festung an die deutsche übergeben worden ist. Mit dem Vollzug war der Unterpräfekt von Saarburg, k. preuß. Landrath Knebel, derzeit kaiserl. Kreisdirektor in Saarburg, beauftragt, der sich mit dem Präfektursekretär Hrn. Feichter, derzeit noch in Metz, in die Stadt begab, sobald er die ersten deutschen Truppen eingerückt glaubte. Als beide Herren die Thore passirt hatten, bemerkten sie jedoch zu ihrer Verwunderung, daß deutsche Truppen noch gar nicht einmarschirt waren. Nichtsdestoweniger begaben sie sich sofort auf die Präfektur, wo sie von dem französischen Präfekten, Hrn. Paul Odent, empfangen wurden. Das Geschäft begann sofort und hatte einen ganz coulanten Verlauf. Das betreffende Aktenstück lautet:

Metz, 29. Oktober 1870, Nachmittags 1/5 Uhr.

Gegenwärtig:

Der Unterpräfekt von Saarburg, k. pr. Landrath

Knebel,

Der Präfektursekretär e. c. Feichter, k. Bayr.

Regierungs-Beisitzer als Protokollführer,

Der kais. franz. Präfekt P. Odent.

Der neben (oben) bezeichnete Unterpräfekt K. Landrath Knebel begab sich auf Grund der ihm durch den Herrn Präfekten von Deutsch-Lothringen, Grafen von Händel-Donnersmarck, gewordenen Weisung sofort nach seiner Ankunft in Metz in das dortige Präfekturgebäude, um auftragsgemäß von demselben Befehl zu empfangen.

Derselbe traf dort den Herrn kais. franz. Präfekten Paul Odent, welchen er von dem Zwecke seiner Hierherkunft verständigte.

Der Hr. Präfekt P. Odent öffnete sodann sämtliche Bureaus und ließ dieselben durch den Unterpräfekten und den neben bezeichneten Präfektur-Sekretär in Augenschein nehmen. Weiter stellte der kais.

Herr Präfekt der Kommission die sämtlichen z. B. in den Bureaus anwesenden Beamten vor, welchen durch den Unterpräfekten eröffnet wurde, daß sie weitere Verfügung durch den Hrn. Präfekten von Deutsch-Lothringen, Grafen Händel, zu gewärtigen hätten. Hierauf erklärte der Unterpräfekt dem Hrn. kais. Präfekten Odent, daß er von sämtlichen Bureaus, dann den dazugehörigen Dokumenten, Akten, Büchern, Karten u. s. f., ferner von sämtlichen Bureau-Requisiten, soweit letztere nicht nachgewiesenermaßen Privateigentum seien, förmlichen Besitz ergreife und den Herrn Präfekten Odent persönlich dafür haftbar mache, daß der Zustand der sämtlichen Bureaus sammt den oben benannten Gegenständen vollständig unverändert bleibe und daß namentlich nichts hieron weggeschafft würde. Ueber die vollzogene Besichtigung der Bureaus und deren erfolgte Besichtigung wurde vorstehendes Protokoll aufgenommen, vorgelesen und von den nebenbezeichneten Personen zur Bestätigung unterzeichnet; zugleich übergibt der Hr. Präfekt ein Verzeichnis der sämtlichen, in den Bureaus der Präfektur befindlichen Mobilien, beziehungsweise erklärt derselbe, daß er das betreffende Inventar von dem Departements-Architekten, wo es z. B. aufbewahrt sei, erheben und morgen übergeben werde.

Zur Bestätigung:

gg: Knebel.

gg: Paul Odent.

gg: Feichter.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 11. Aug. Die Groß-Verkehrsdirektion macht unterm 4. d. folgendes bekannt:

Mit dem 5. August l. J. wird die Station Straßburg Metzger-Thor (früher Austerlitzer Thor genannt) wieder für den Personen- und Gepäckverkehr eröffnet werden. Zu diesem Behufe haben von genanntem Tage an sämtliche Personenzüge zwischen Rehl und Straßburg nach Maßgabe des dormaligen Fahrplans bei der Station am Metzger-Thor anzuhalten. Die Billettausgabe und Gepäckabfertigung nach und von der Station Metzger-Thor findet zu den gleichen Transportbestimmungen und Tariffahen und in gleicher Ausdehnung wie für die ehemalige Station Austerlitzer Thor statt. Neu aufgenommen in den Verkehr mit Station Metzger-Thor wird vorläufig nur die Station Basel.

Reckartshausen, 10. Aug. Unsere neugegründete Realschule schließt mit der am 16. d. M. stattfindenden Hauptprüfung, zu der Eltern und Vormünder der Schüler, sowie Freunde des Schulwesens freundlich eingeladen sind, das erste Jahr ihres Bestehens. Sie erfreut sich schon jetzt einer Zahl von 30 Schülern, darunter mehrere von auswärts, und da sie nach dem Plane des Realgymnasiums eingerichtet ist und außer der Vorbereitung auf die höheren Klassen derselben, sowie des Polytechnikums und des Lycéums zugleich zum Einjährigen- und Fährnrichs-Examen vorbereitet und somit einem vielseitigen Bedürfnis entspricht, so ist für ihr ferneres Ausblühen recht günstige Aussicht vorhanden. Das neue Schuljahr beginnt mit dem 2. Oktober.

Vermischte Nachrichten.

Der ständige Ausschuß des deutschen Schützenbundes wird zu Ende der Woche in Frankfurt a. M. zu einer Konferenz zusammenzutreten, auf welcher neben anderen Vereinsangelegenheiten auch die Frage erörtert werden soll, ob, wann und wo ein allgemeines Bundesfest (Schützenfest) stattfinden soll. Sämtliche Mitglieder des Ausschusses haben bereits ihre Theilnahme zugesagt. Der gegenwärtige Bericht Wien dirigirt die Verhandlungen.

Paris, 8. Aug. Bei einem Militär hohen Ranges fand am Sonntage den 6. August in Paris eine glänzende Versammlung statt, um auf Rache für Frischweiler (Wörth) anzukochen. Bei Tafel wurde ein Gedicht desamirt: „La haine“ (Der Haß), das großen Beifall erntete; zum Schluß wurden für die „unglücklichen“ Elsaß-Lothringer 5000 Franken gesammelt.

Evangelischer Verein der Gustav-Adolf-Stiftung.

Die 25. Hauptversammlung des Gesamtvereins der Gustav-Adolf-Stiftung soll am 22., 23. und 24. August a. c. in Stettin stattfinden. Indem wir dies hierdurch mit dem Bemerten zur öffentlichen Kenntniß bringen, daß das Programm von Stettin aus noch veröffentlicht werden wird, laden wir alle Mitglieder des Vereins und alle Glaubensgenossen, die an dem Liebeswerke unseres Vereins Theil nehmen, hierdurch ein, sich an dieser Versammlung zu betheiligen.

Der Centralvorstand des Evangelischen Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung.

Hr. Howard, für den Vorsitzenden. Dr. G. Friedt, Schriftführer.

Das Hamburger Post-Dampfschiff „Silesia“, Kapit. Trautmann, von der Linie der Hamburg-amerikanischen Paketfahrt-Aktiengesellschaft, ging, expedirt von Hrn. August Volten, William Miller's Nachf., am 9. August von Hamburg via Havre nach Neu-York ab.

Außer einer starken Brief- und Paketpost hatte dasselbe 151 Passagiere in der Kajüte und 586 Passagiere im Zwischendeck, sowie 600 Tons Ladung.

Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Centralstelle Karlsruhe.

	Baromet.	Thermom. metr.	Feuchtigk. fest in Procenten.	Wind.	Himmel.	Witterung.
5. Aug.	27° 8,9"	+10,5	0,93	S.W.	bedeckt	Regen, kühl
Morg. 7 Uhr	27° 10,3"	+13,7	0,65	.	bedeckt	Regen, kühl
Mitt. 2 "	27° 11,7"	+11,2	0,88	.	w. bew.	heiter.

Verantwortlicher Redakteur:

Dr. J. Hermann Kroenlein.

Badische Bank.

Auf Grund der Art. 5 und 6*) unserer Statuten bringen wir hiermit zur Kenntniß, daß die

5^{te} und letzte Einzahlung von 20%

mit 70 fl. = 40 Thlr. per Actie auf die Interims-Actien der Badischen Bank mit 80% Einzahlung am 11. September d. J.

bei folgenden Firmen:
in Mannheim an der Bankkassa,
in Karlsruhe an der Kasse der Bankfiliale,
in Berlin bei der Direktion der Diskonto-Gesellschaft,
in Frankfurt a. M. bei Herren R. A. von Rothschild & Söhne zu leisten ist.

Die Interims-Actien sind mit doppelten nach der Reihenfolge geordneten Nummern-Verzeichnissen einzureichen, wozu Formulare bei den Einzahlstellen, welche die Einzahlung auf den Interims-Actien quittiren, ausgehändigt werden.
Mannheim, 10. August 1871.

Der Aufsichtsrath.

*) Artikel 6 befragt: Die Aufforderung zur Einzahlung erfolgt durch öffentliche Bekanntmachung. Vierzehn Tage nach Ablauf des zur Einzahlung bestimmten Termins werden die Säumnigen durch Angabe der Nummern ihrer Interims-Scheine mittelst einer zweiten Bekanntmachung aufgeföhrt, den rückständigen Betrag zu züglich einer Conventionalstrafe von fünf Gulden per Actie binnen 14 Tagen zu entrichten.

Nach Ablauf der in der zweiten Bekanntmachung festgesetzten Frist erfolgt eine dritte öffentliche Aufforderung zur Einzahlung der rückständigen Rate nebst einer Conventionalstrafe von zehn Gulden per Actie innerhalb einer letzten Frist von vier Wochen.

Die Interims-Scheine, für welche auch diese dritte Aufforderung ohne Erfolg bleibt, sind wertlos. Die Inhaber verlieren ihre Ansprüche aus der Zeichnung der Actien und an die geleisteten Einzahlungen.

Der Aufsichtsrath ist berechtigt, an Stelle der erfolglosen Interims-Scheine neue auszugeben und zu verwerthen.

Die eingezahlten Raten und der Ueberschuß, welcher sich aus dem Erlöse der neuen Interims-Scheine ergibt, fließen in den Reservefond.

Die Nummern der wertlos gewordenen Interims-Scheine werden bekannt gemacht.



Norddeutscher Lloyd Postdampfschiffahrt

von Bremen nach Newyork und Baltimore		eventuell Southampton anlaufend	
D. Frankfurt	16. Aug. nach Newyork	D. Mainz	9. Sept. nach Newyork
D. Baltimore	16. Aug. nach Baltimore	D. Amerika	13. Sept. nach Baltimore
D. Deutschland	19. Aug. nach Newyork	D. Ohio	13. Sept. nach Baltimore
D. Hanfa	23. Aug. nach Newyork	D. Wejer	16. Sept. nach Newyork
D. Donau	26. Aug. nach Newyork	D. Newyork	20. Sept. nach Newyork
D. Bremen	30. Aug. nach Baltimore	D. Rhein	23. Sept. nach Baltimore
D. Leipzig	30. Aug. nach Baltimore	D. Berlin	27. Sept. nach Baltimore
D. Hermann	2. Sept. nach Newyork	D. Deutschland	30. Sept. nach Newyork
D. Hannover	6. Sept. nach Newyork	D. Hanfa	4. Oktbr. nach Newyork

Passage-Preise nach Newyork: Erste Kajüte 165 Thaler, zweite Kajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Kajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Pr. Ct. Fracht: 2 Pfd. St. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maße. Ordinaire Güter nach Ueberreinfahrt.

von Bremen nach Neworleans via Havana

D. Köln 16. Septbr.; D. Frankfurt 7. Oktbr.; D. Hannover 28. Oktbr.

Passage-Preise nach Neworleans und Havana: Kajüte 180 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Pr. Ct. Fracht: Nach Neworleans 2 Pfd. St. 10 s, nach Havana 3 Pfd. St. mit 15% Primage per 40 Cubicfuß Bremer Maße. Ordinaire Güter nach Ueberreinfahrt.

von Bremen nach Westindien via Southampton

Nach Colon, Savanilla, La Guayra und Porto Cabello, mit Anschläffen via Panama nach allen Häfen der Westküste Amerika's, sowie nach China und Japan. D. König Wilhelm I. Donnerstag 7. September; D. Kronprinz Friedrich Wilhelm 7. Oktober und ferner am 7. jeden Monats.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expeditoren in Bremen und deren inländische Agenten, sowie Die Direktion des Norddeutschen Lloyd.

Norddeutscher Lloyd.

Ueberfahrtsverträge für diese Postdampfschiffe schließen ab: J. M. Bielefeld, Generalagent in Mannheim, J. M. Bielefeld, Generalagent in Freiburg i. B., Eisenbahnstraße Nr. 26; A. Bielefeld in Karlsruhe, N. Hirsch in Weingarten, A. Streit in Ettlingen, W. Jöler in Achern, Jakob Buttenwieser in Ddenheim, Jos. Gaum in Bretten, Fleischler und Ulmann in Eppingen, Aug. Süß in Graben.

Jahreskarten für die Benützung der 1^{ten} und 2^{ten} Kajüte und des Zwischendecks der Dampfer des Norddeutschen Lloyd werden sowohl durch meine Agenten wie durch mich zu den von der Direktion gestellten Preisen ausgegeben. Mannheim 1871. Conrad Herold, concessionirter General-Agent.

Auswanderung nach Tasmanien (Australien).

Concessionirt von Großherzogl. Ministerium des Innern und bevollmächtigt von dem Königl. Großbritannischen Kolonialministerium offeriren wir:

Passage von Hamburg bis Hobartown (Hauptstadt der Insel Tasmanien) einschließlich guter und reichlicher Kost

à Thlr. 100 pr. erwachsene Person, Kinder von 1-10 Jahren die Hälfte, wozugegen die Einwanderer Regierungsländereien im gleichen Werthe als freies Eigenthum erhalten; oder

à Thlr. 100 für die Familie, bestehend aus Mann, Frau und sämtlichen Kindern unter 12 Jahren,

à Thlr. 55 für jede ledige Person und jedes Kind über 12 Jahre männlichen Geschlechtes,

à Thlr. 25 für jede ledige Person und jedes Kind über 12 Jahre weiblichen Geschlechtes, ohne daß Regierungsländereien für den Passagebetrag angewiesen werden.

Nächste Abfahrt am 10. September. Nur gesunde und durchaus gut beleumundete Personen finden Annahme. Nähere Auskunft ertheilen

Rabus & Stoll, Walther & v. Reckow, Mannheim,

sowie deren bekannte Agenten. 791. 6. 546. 6. Freiburg i. Br.

Parquet-Fußböden in verschiedenen einfachen und reichen Mustern auch

liegen unter Garantie für Fabrikat und sorgfältiges Regen B. & J. Segner in Freiburg im Breisgau.

Sommer, Zahnarzt,

Strasbourg, Ecke des Gutenberg-Platzes, erste Etage, Eingang Krämergasse Nr. 1. Künstliche Zähne und Gebisse in Kautschuk oder Metall. Ausfüllen hohler Zähne mittelst eines Zahn-Cementes, den natürlichen Zähnen täuschend ähnlich. Güfte gegen Zahnkauer, ohne Ausziehen. 200. 7. 183. 7. Strasbourg.

Pharmaceutische Geschäfts-Office für Essig und Deutsch-Vohringen

von O. Desaga in Strasbourg, Steinstraße 27. Es sind mehrere sehr gangbare Apotheken im Essig und Deutsch-Vohringen zu verkaufen. Die hierauf reflektirenden Herren Kollegen ersuchen durch mein Geschäfts-Bureau genaueste Befragung. O. Desaga, Apotheker.

J. Wisner, Zahnarzt, Weisengasse Nr. 2, Strasbourg i. G.,

empfehlte sich zur fertigung künstlicher Zähne und Gebisse in größter Vollkommenheit, sowie zur Ausführung jeglicher in sein Fach gehörenden Arbeiten. B. 56. 2. Durlach.

Zu verkaufen:

- 1 einfacher Brennapparat mit Vorwärmer und Kältschuh, Inhalt des Kessels 230 Maß;
 - 1 fl. eis. Braupfanne mit Ablahrohr und Hähnen, Inhalt 7 Dm;
 - 1 fl. eis. Grant, Inhalt 2 Dm;
 - 1 Maßschütte von Eichenholz mit eis. Sentboden, Inhalt 9 1/2 Dm;
 - 1 gr. Brenne aus Eichenholz, Inhalt 6 Dm.
- Sämmtliche Gegenstände befinden sich in Durlach. Näheres bei Kupferstechermeister Müller daselbst. 905. 5. Mannheim.

Muhrfohlen, bekannter ausgezeichnete Qualität empfehlen Sernet & Comp., Mannheim.

Bürgerliche Rechtspflege. Öffentliche Anordnungen.

N. 527. Nr. 6129. Konstanz. J. E. des katholischen Kirchenfonds, der kath. Pfarrei, der kath. Kaplanei, der kath. Pöchnerei und der Mählbacherischen Stiftung in Allensbach

gegen unbekannt Beredigte, Eigenthumsanspruch betr.

Die Kläger besitzen folgende Eigenschaften: I. Der kath. Kirchenfond Allensbach, auf der Gemarkung Allensbach:

- 1) Die Pfarrkirche zwischen der Landstraße und Eisenbahnstraße, hinten an den Kaplanei- und Schulgarten stehend. Anschlag 20,400 fl.
- 2) Das Pfarrhaus mit Backhaus und Hofraute, vorn, Albert Wehrle, anders. Joseph Philipp, vertreten die Landstraße, hinten der Pfarrgarten 4600 fl.

II. Die kath. Pfarrei Allensbach: a. auf der Gemarkung Allensbach:

- 1) circa 3 Bierling Garten beim Pfarrhaus, einer, Michael Mählbacher Wwe., anders. Frau Ewewirth Holzbeier und Johann Ebaa, unten die Pfarrkirche, oben verschiedene Anstöhern 300 fl.
- 2) 1 Morgen 3 Bierling 75 Ruthen Acker auf der oberen Pflaststätte am Eichenrain, einer, Joseph Ebaa und Grubenwies, anders. Nikolaus Schwertler und Nikolaus Späth zc. 600 fl.
- 3) 3 Bierling 48 Ruthen Acker auf der unteren Pflaststätte, neben Adam Huber und Albert Zogelmann. 260 fl.
- 4) 3/4 Morgen Acker in Breiten an der Straße nach Kallbrunn, einer, der Mählbacher, anders. Anton Karver in Hegne 1050 fl.
- 5) 2 Bierling 50 Ruthen Acker in der Lehi, neben Joseph Müller Wwe. und mehreren Anstöhern mit Reben 200 fl.
- 6) 3 Bierling 87 Ruthen Acker in Epizacker am Riefenberg, neben Gemeinewald und Wilhelm Schwertler 250 fl.
- 7) 1 Bierling 3 Ruthen Acker in Epizacker, neben Johann Eilensohn und Aloisia Höster 60 fl.
- 8) 2 Morgen 3 Bierling 86 Ruthen Acker im Reichenbal, neben Gemeinewald und Joseph Harber 700 fl.
- 9) 3 Bierling 52 Ruthen Acker am Walzenberg, neben Peter Keller und verschiedenen Anstöhern 240 fl.
- 10) 40 Ruthen Wiesen bei der steinernen Brücke, neben Joseph Höster und Jakob Mählbacher 70 fl.
- 11) 2 Bierling 93 Ruthen Wiesen in Pflaststätte, am Wald, neben Konrad Baier und Gemeinewald 180 fl.
- 12) 1 Morgen 2 Bierling 53 Ruthen in Mählwiesen, neben verschiedenen Anstöhern und Am-rand 500 fl.
- 13) 1 Bierling 98 Ruthen Wiesen im Himmeltreich, neben Joseph Ruf und Urban Waibele 120 fl.
- 14) 1 Morgen 1 Bierling Wiesen in der Grub, neben Pfarrei Riefenberg und mehreren Anstöhern 400 fl.
- 15) 1 Morgen Wiesen in Schenewiesen, neben Josef Ebaa und mehreren Anstöhern 300 fl.
- 16) 1 Morgen 2 Bierling Wiesen, obere Gruben-wies, neben Martin Huber und Kaplaneiwies 400 fl.

III. Die katholische Pöchnerei Allensbach auf d. b. Gemarkung Allensbach:

- 1) circa 3 Bierling Garten beim Pfarrhaus, einer, Michael Mählbacher Wwe., anders. Frau Ewewirth Holzbeier und Johann Ebaa, unten die Pfarrkirche, oben verschiedene Anstöhern 300 fl.
- 2) 1 Morgen 3 Bierling 75 Ruthen Acker auf der oberen Pflaststätte am Eichenrain, einer, Joseph Ebaa und Grubenwies, anders. Nikolaus Schwertler und Nikolaus Späth zc. 600 fl.
- 3) 3 Bierling 48 Ruthen Acker auf der unteren Pflaststätte, neben Adam Huber und Albert Zogelmann. 260 fl.
- 4) 3/4 Morgen Acker in Breiten an der Straße nach Kallbrunn, einer, der Mählbacher, anders. Anton Karver in Hegne 1050 fl.
- 5) 2 Bierling 50 Ruthen Acker in der Lehi, neben Joseph Müller Wwe. und mehreren Anstöhern mit Reben 200 fl.
- 6) 3 Bierling 87 Ruthen Acker in Epizacker am Riefenberg, neben Gemeinewald und Wilhelm Schwertler 250 fl.
- 7) 1 Bierling 3 Ruthen Acker in Epizacker, neben Johann Eilensohn und Aloisia Höster 60 fl.
- 8) 2 Morgen 3 Bierling 86 Ruthen Acker im Reichenbal, neben Gemeinewald und Joseph Harber 700 fl.
- 9) 3 Bierling 52 Ruthen Acker am Walzenberg, neben Peter Keller und verschiedenen Anstöhern 240 fl.
- 10) 40 Ruthen Wiesen bei der steinernen Brücke, neben Joseph Höster und Jakob Mählbacher 70 fl.
- 11) 2 Bierling 93 Ruthen Wiesen in Pflaststätte, am Wald, neben Konrad Baier und Gemeinewald 180 fl.
- 12) 1 Morgen 2 Bierling 53 Ruthen in Mählwiesen, neben verschiedenen Anstöhern und Am-rand 500 fl.
- 13) 1 Bierling 98 Ruthen Wiesen im Himmeltreich, neben Joseph Ruf und Urban Waibele 120 fl.
- 14) 1 Morgen 1 Bierling Wiesen in der Grub, neben Pfarrei Riefenberg und mehreren Anstöhern 400 fl.
- 15) 1 Morgen Wiesen in Schenewiesen, neben Josef Ebaa und mehreren Anstöhern 300 fl.
- 16) 1 Morgen 2 Bierling Wiesen, obere Gruben-wies, neben Martin Huber und Kaplaneiwies 400 fl.

IV. Die katholische Pöchnerei Allensbach auf d. b. Gemarkung Allensbach:

- 1) circa 3 Bierling Garten beim Pfarrhaus, einer, Michael Mählbacher Wwe., anders. Frau Ewewirth Holzbeier und Johann Ebaa, unten die Pfarrkirche, oben verschiedene Anstöhern 300 fl.
- 2) 1 Morgen 3 Bierling 75 Ruthen Acker auf der oberen Pflaststätte am Eichenrain, einer, Joseph Ebaa und Grubenwies, anders. Nikolaus Schwertler und Nikolaus Späth zc. 600 fl.
- 3) 3 Bierling 48 Ruthen Acker auf der unteren Pflaststätte, neben Adam Huber und Albert Zogelmann. 260 fl.
- 4) 3/4 Morgen Acker in Breiten an der Straße nach Kallbrunn, einer, der Mählbacher, anders. Anton Karver in Hegne 1050 fl.
- 5) 2 Bierling 50 Ruthen Acker in der Lehi, neben Joseph Müller Wwe. und mehreren Anstöhern mit Reben 200 fl.
- 6) 3 Bierling 87 Ruthen Acker in Epizacker am Riefenberg, neben Gemeinewald und Wilhelm Schwertler 250 fl.
- 7) 1 Bierling 3 Ruthen Acker in Epizacker, neben Johann Eilensohn und Aloisia Höster 60 fl.
- 8) 2 Morgen 3 Bierling 86 Ruthen Acker im Reichenbal, neben Gemeinewald und Joseph Harber 700 fl.
- 9) 3 Bierling 52 Ruthen Acker am Walzenberg, neben Peter Keller und verschiedenen Anstöhern 240 fl.
- 10) 40 Ruthen Wiesen bei der steinernen Brücke, neben Joseph Höster und Jakob Mählbacher 70 fl.
- 11) 2 Bierling 93 Ruthen Wiesen in Pflaststätte, am Wald, neben Konrad Baier und Gemeinewald 180 fl.
- 12) 1 Morgen 2 Bierling 53 Ruthen in Mählwiesen, neben verschiedenen Anstöhern und Am-rand 500 fl.
- 13) 1 Bierling 98 Ruthen Wiesen im Himmeltreich, neben Joseph Ruf und Urban Waibele 120 fl.
- 14) 1 Morgen 1 Bierling Wiesen in der Grub, neben Pfarrei Riefenberg und mehreren Anstöhern 400 fl.
- 15) 1 Morgen Wiesen in Schenewiesen, neben Josef Ebaa und mehreren Anstöhern 300 fl.
- 16) 1 Morgen 2 Bierling Wiesen, obere Gruben-wies, neben Martin Huber und Kaplaneiwies 400 fl.

V. Die Mählbacherische Stiftung in Allensbach auf der d. b. Gemarkung Allensbach:

- 1) circa 3 Bierling Garten beim Pfarrhaus, einer, Michael Mählbacher Wwe., anders. Frau Ewewirth Holzbeier und Johann Ebaa, unten die Pfarrkirche, oben verschiedene Anstöhern 300 fl.
- 2) 1 Morgen 3 Bierling 75 Ruthen Acker auf der oberen Pflaststätte am Eichenrain, einer, Joseph Ebaa und Grubenwies, anders. Nikolaus Schwertler und Nikolaus Späth zc. 600 fl.
- 3) 3 Bierling 48 Ruthen Acker auf der unteren Pflaststätte, neben Adam Huber und Albert Zogelmann. 260 fl.
- 4) 3/4 Morgen Acker in Breiten an der Straße nach Kallbrunn, einer, der Mählbacher, anders. Anton Karver in Hegne 1050 fl.
- 5) 2 Bierling 50 Ruthen Acker in der Lehi, neben Joseph Müller Wwe. und mehreren Anstöhern mit Reben 200 fl.
- 6) 3 Bierling 87 Ruthen Acker in Epizacker am Riefenberg, neben Gemeinewald und Wilhelm Schwertler 250 fl.
- 7) 1 Bierling 3 Ruthen Acker in Epizacker, neben Johann Eilensohn und Aloisia Höster 60 fl.
- 8) 2 Morgen 3 Bierling 86 Ruthen Acker im Reichenbal, neben Gemeinewald und Joseph Harber 700 fl.
- 9) 3 Bierling 52 Ruthen Acker am Walzenberg, neben Peter Keller und verschiedenen Anstöhern 240 fl.
- 10) 40 Ruthen Wiesen bei der steinernen Brücke, neben Joseph Höster und Jakob Mählbacher 70 fl.
- 11) 2 Bierling 93 Ruthen Wiesen in Pflaststätte, am Wald, neben Konrad Baier und Gemeinewald 180 fl.
- 12) 1 Morgen 2 Bierling 53 Ruthen in Mählwiesen, neben verschiedenen Anstöhern und Am-rand 500 fl.
- 13) 1 Bierling 98 Ruthen Wiesen im Himmeltreich, neben Joseph Ruf und Urban Waibele 120 fl.
- 14) 1 Morgen 1 Bierling Wiesen in der Grub, neben Pfarrei Riefenberg und mehreren Anstöhern 400 fl.
- 15) 1 Morgen Wiesen in Schenewiesen, neben Josef Ebaa und mehreren Anstöhern 300 fl.
- 16) 1 Morgen 2 Bierling Wiesen, obere Gruben-wies, neben Martin Huber und Kaplaneiwies 400 fl.

VI. Die Mählbacherische Stiftung in Allensbach auf der d. b. Gemarkung Allensbach:

- 1) circa 3 Bierling Garten beim Pfarrhaus, einer, Michael Mählbacher Wwe., anders. Frau Ewewirth Holzbeier und Johann Ebaa, unten die Pfarrkirche, oben verschiedene Anstöhern 300 fl.
- 2) 1 Morgen 3 Bierling 75 Ruthen Acker auf der oberen Pflaststätte am Eichenrain, einer, Joseph Ebaa und Grubenwies, anders. Nikolaus Schwertler und Nikolaus Späth zc. 600 fl.
- 3) 3 Bierling 48 Ruthen Acker auf der unteren Pflaststätte, neben Adam Huber und Albert Zogelmann. 260 fl.
- 4) 3/4 Morgen Acker in Breiten an der Straße nach Kallbrunn, einer, der Mählbacher, anders. Anton Karver in Hegne 1050 fl.
- 5) 2 Bierling 50 Ruthen Acker in der Lehi, neben Joseph Müller Wwe. und mehreren Anstöhern mit Reben 200 fl.
- 6) 3 Bierling 87 Ruthen Acker in Epizacker am Riefenberg, neben Gemeinewald und Wilhelm Schwertler 250 fl.
- 7) 1 Bierling 3 Ruthen Acker in Epizacker, neben Johann Eilensohn und Aloisia Höster 60 fl.
- 8) 2 Morgen 3 Bierling 86 Ruthen Acker im Reichenbal, neben Gemeinewald und Joseph Harber 700 fl.
- 9) 3 Bierling 52 Ruthen Acker am Walzenberg, neben Peter Keller und verschiedenen Anstöhern 240 fl.
- 10) 40 Ruthen Wiesen bei der steinernen Brücke, neben Joseph Höster und Jakob Mählbacher 70 fl.
- 11) 2 Bierling 93 Ruthen Wiesen in Pflaststätte, am Wald, neben Konrad Baier und Gemeinewald 180 fl.
- 12) 1 Morgen 2 Bierling 53 Ruthen in Mählwiesen, neben verschiedenen Anstöhern und Am-rand 500 fl.
- 13) 1 Bierling 98 Ruthen Wiesen im Himmeltreich, neben Joseph Ruf und Urban Waibele 120 fl.
- 14) 1 Morgen 1 Bierling Wiesen in der Grub, neben Pfarrei Riefenberg und mehreren Anstöhern 400 fl.
- 15) 1 Morgen Wiesen in Schenewiesen, neben Josef Ebaa und mehreren Anstöhern 300 fl.
- 16) 1 Morgen 2 Bierling Wiesen, obere Gruben-wies, neben Martin Huber und Kaplaneiwies 400 fl.

VII. Die Mählbacherische Stiftung in Allensbach auf der d. b. Gemarkung Allensbach:

- 1) circa 3 Bierling Garten beim Pfarrhaus, einer, Michael Mählbacher Wwe., anders. Frau Ewewirth Holzbeier und Johann Ebaa, unten die Pfarrkirche, oben verschiedene Anstöhern 300 fl.
- 2) 1 Morgen 3 Bierling 75 Ruthen Acker auf der oberen Pflaststätte am Eichenrain, einer, Joseph Ebaa und Grubenwies, anders. Nikolaus Schwertler und Nikolaus Späth zc. 600 fl.
- 3) 3 Bierling 48 Ruthen Acker auf der unteren Pflaststätte, neben Adam Huber und Albert Zogelmann. 260 fl.
- 4) 3/4 Morgen Acker in Breiten an der Straße nach Kallbrunn, einer, der Mählbacher, anders. Anton Karver in Hegne 1050 fl.
- 5) 2 Bierling 50 Ruthen Acker in der Lehi, neben Joseph Müller Wwe. und mehreren Anstöhern mit Reben 200 fl.
- 6) 3 Bierling 87 Ruthen Acker in Epizacker am Riefenberg, neben Gemeinewald und Wilhelm Schwertler 250 fl.
- 7) 1 Bierling 3 Ruthen Acker in Epizacker, neben Johann Eilensohn und Aloisia Höster 60 fl.
- 8) 2 Morgen 3 Bierling 86 Ruthen Acker im Reichenbal, neben Gemeinewald und Joseph Harber 700 fl.
- 9) 3 Bierling 52 Ruthen Acker am Walzenberg, neben Peter Keller und verschiedenen Anstöhern 240 fl.
- 10) 40 Ruthen Wiesen bei der steinernen Brücke, neben Joseph Höster und Jakob Mählbacher 70 fl.
- 11) 2 Bierling 93 Ruthen Wiesen in Pflaststätte, am Wald, neben Konrad Baier und Gemeinewald 180 fl.
- 12) 1 Morgen 2 Bierling 53 Ruthen in Mählwiesen, neben verschiedenen Anstöhern und Am-rand 500 fl.
- 13) 1 Bierling 98 Ruthen Wiesen im Himmeltreich, neben Joseph Ruf und Urban Waibele 120 fl.
- 14) 1 Morgen 1 Bierling Wiesen in der Grub, neben Pfarrei Riefenberg und mehreren Anstöhern 400 fl.
- 15) 1 Morgen Wiesen in Schenewiesen, neben Josef Ebaa und mehreren Anstöhern 300 fl.
- 16) 1 Morgen 2 Bierling Wiesen, obere Gruben-wies, neben Martin Huber und Kaplaneiwies 400 fl.

VIII. Die Mählbacherische Stiftung in Allensbach auf der d. b. Gemarkung Allensbach:

- 1) circa 3 Bierling Garten beim Pfarrhaus, einer, Michael Mählbacher Wwe., anders. Frau Ewewirth Holzbeier und Johann Ebaa, unten die Pfarrkirche, oben verschiedene Anstöhern 300 fl.
- 2) 1 Morgen 3 Bierling 75 Ruthen Acker auf der oberen Pflaststätte am Eichenrain, einer, Joseph Ebaa und Grubenwies, anders. Nikolaus Schwertler und Nikolaus Späth zc. 600 fl.
- 3) 3 Bierling 48 Ruthen Acker auf der unteren Pflaststätte, neben Adam Huber und Albert Zogelmann. 260 fl.
- 4) 3/4 Morgen Acker in Breiten an der Straße nach Kallbrunn, einer, der Mählbacher, anders. Anton Karver in Hegne 1050 fl.
- 5) 2 Bierling 50 Ruthen Acker in der Lehi, neben Joseph Müller Wwe. und mehreren Anstöhern mit Reben 200 fl.
- 6) 3 Bierling 87 Ruthen Acker in Epizacker am Riefenberg, neben Gemeinewald und Wilhelm Schwertler 250 fl.
- 7) 1 Bierling 3 Ruthen Acker in Epizacker, neben Johann Eilensohn und Aloisia Höster 60 fl.
- 8) 2 Morgen 3 Bierling 86 Ruthen Acker im Reichenbal, neben Gemeinewald und Joseph Harber 700 fl.
- 9) 3 Bierling 52 Ruthen Acker am Walzenberg, neben Peter Keller und verschiedenen Anstöhern 240 fl.
- 10) 40 Ruthen Wiesen bei der steinernen Brücke, neben Joseph Höster und Jakob Mählbacher 70 fl.
- 11) 2 Bierling 93 Ruthen Wiesen in Pflaststätte, am Wald, neben Konrad Baier und Gemeinewald 180 fl.
- 12) 1 Morgen 2 Bierling 53 Ruthen in Mählwiesen, neben verschiedenen Anstöhern und Am-rand 500 fl.
- 13) 1 Bierling 98 Ruthen Wiesen im Himmeltreich, neben Joseph Ruf und Urban Waibele 120 fl.
- 14) 1 Morgen 1 Bierling Wiesen in der Grub, neben Pfarrei Riefenberg und mehreren Anstöhern 400 fl.
- 15) 1 Morgen Wiesen in Schenewiesen, neben Josef Ebaa und mehreren Anstöhern 300 fl.
- 16) 1 Morgen 2 Bierling Wiesen, obere Gruben-wies, neben Martin Huber und Kaplaneiwies 400 fl.

17) 1 Morgen 2 Bierling Wiesen im Reichenbal

(Riefenberg), einer, Urban Waibele, Josef Meiser zc., anders. Fibel Schieß zc. 500 fl.

18) 30 Ruthen Reibel im Stieg, neben Anton Hund und Urban Waibele 40 fl.

19) 3 Bierling Acker in der Sehi, Eggenbaumgarten, neben Matthä Meiser und verschiedenen Anstöhern, Fibel Meiser zc. 250 fl.

20) 1 Morgen Reben an der Seegasse, einer, neben Blasius Liebenz Wwe. und Baptist Späth, anders. neben Josef Mählbacher 800 fl.

21) 35 Ruthen Reben an der Irzgasse, nebst Baptist Sväh und Martin Hagmüller 50 fl.

22) b. Auf der Gemarkung Kallbrunn.

23) 1 Morgen 80 Ruthen Wiesen am Wiesberg, heider, neben Fibel Erne in Kallbrunn 400 fl.

III. Die katholische Kaplanei Allensbach.

a. auf der Gemarkung Allensbach.

1) Das Kaplaneihaus mit dazu gehörigen Demonomiegebäude und Garten, einer, Engelbert Weilin, anders. die Kirche, vornen die Landstraße, hinten an den Schulgarten stehend 1200 fl.

2) 1 Bierling Reben im Hofner, neben Josef Müller Wwe. und dem Weg 120 fl.

3) 1 Bierling Reben im Kaplerberg, neben Wilhelm Schwertler und Helasius Baier 200 fl.

4) 80 Ruthen Reben an der Seegasse, neben Fibel Schieß und der Straße 100 fl.

5) 80 Ruthen Reben im Walzenberg, neben Andreas Harber und Thomas Moy 400 fl.

6) 80 Ruthen Reben im obern Adlerweg, neben Blasius Liebenz Wwe. und Constantin Waier 100 fl.

7) 2 Bierling Acker auf dem Berg, neben Magnus Wucherer und Anton Hausmann 200 fl.

8) 3 Bierling 8 Ruthen Acker im Himmertgarten, neben der Eisenbahn und Konrad Grötsch v. Reichenau 300 fl.

9) 3 Bierling 7 Ruthen Acker im Himmertgarten, neben der Eisenbahn und dem Kaplaneihaus 320 fl.

10) 1 Morgen Acker auf dem Kapf, neben Johann Ellensohn und Anton Moy 240 fl.

11) 2 Morgen Acker beim Drenbergle, neben Martin Huber und Martin Schieß in Hegne 400 fl.

12) 1 Morgen Acker im Kaplerfeld neben Joseph Mählbacher und der Kiesgrub 200 fl.

13) 1 Morgen Acker beim Hührenberg, neben Gemeinewald und sich selbst 280 fl.

14) 2 Morgen 26 Ruthen Acker am Hausrain, neben Martin Keller und Nepomuk Wehrle 580 fl.

15) 1 Morgen Acker im Donn neben Lorenz Baier und Marr Anton Deutsch 280 fl.

16) 3 Bierling Acker im Agsteinloch, neben dem Gemeinewald und der Straße 200 fl.

17) 1 Morgen Acker beim Drenbergle, neben Martin Schieß in Hegne und dem Reichenauer Wald 250 fl.

18) 1 Morgen Acker in der Sehi, neben Adam Huber und sich selbst 300 fl.

19) 1 Morgen Grasen zu Hinnen, neben der Pfarrei und sich selbst 290 fl.

20) 2 Bierling 55 Ruthen Wiesen auf Reichenwiesen, neben der Eisenbahn und Nepomuk Deggelmann in Reichenau 200 fl.

21) 1 Morgen Wiesen in der Sehi, neben Martin Huber und sich selbst 300 fl.

22) 3 Bierling Wiesen in der Grub, neben der Pfarrei und Theodor Renner 300 fl.

23) 2 Bierling Wiesen im Agsteinloch, neben Mar Keller und Gemeinewald 120 fl.

24) 1 Morgen Wiesen im Vadelri, neben Gemeinewald und sich selbst 200 fl.

b. auf der Gemarkung Kallbrunn.

25) 1 Morgen 1 Bierling Acker in St. Katharinen Acker, neben Joseph Keller und Kornel Erne in Kallbrunn 400 fl.

c. auf der Gemarkung Reichenau.</

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfands-Einträgen in der Gemeinde Bierbrönnen mit Heubach und Rohr.

4.401. Bierbrönnen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Bl. Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Grund- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugrecht des Verkäufers, sofern nicht bei den einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Das Pfandgericht: J. Zimmermann, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär: D. G. Eber, Rathschreiber.

Main table with columns: Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.). It is divided into three sections: 1. Einträge im Grundbuch Bierbrönnen Band I, 2. Einträge im Unterpfandsbuch Bierbrönnen Band I, and 3. Einträge im Grundbuch Rohr Band I.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	kr.	Datum.	Seite.			fl.	kr.
29. Sept. 1838	229	Jos. Zehle von Rohr	Joh. Emenegger's Gantmasse in Rohr	646	—	5. Juli 1834	128	Fridolin Eckert von Rohr	Konrad Fesnermaier's Gant von Bierbronnen	10	—
"	232	Kaver Emenegger von da	Dieselbe	8	30	"	139	Fridolin Wette von Rohr	Dieselbe	10	30
"	234	Joh. Kaiser von da	do.	4	—	"	140	Konrad Dbrist von Bierbronnen	do.	43	—
"	236	Jos. Baufnecht von da	do.	24	30	"	141	Benedit Eckner von Bierbronnen	do.	8	—
"	238	Joh. Schmid von da	do.	6	30	"	142	Philipp Maier von Rohr	do.	7	11
"	241	Wendelin Eckert von da	do.	30	30	7. Aug.	147	Jos. Ganzmann von Rohr	Peter Walde von Krenkingen	69	—
"	242	Kaver Kaiser von Rohr	do.	17	30	3. März 1835	150	Jos. Müller von Bierbronnen	Jos. Leber von Bierbronnen	46	—
"	243	Fridolin Zimmermann von da	do.	25	—	14. Sept.	155	Philipp Hilpert von Indleofen	Theresa Bruner von Rohr. Verlassenschaft	1131	43
"	244	Martin Emenegger von da	do.	71	30	"	153	Fridolin Eckert von Rohr	Dieselbe	68	3
"	245	Philipp Maier von da	do.	19	—	"	157	Philipp Maier von Rohr	do.	79	30
"	246	Jos. Leber von da	do.	110	—	"	158	Anton Emenegger von Rohr	do.	195	30
"	248	Fridolin Wette von da	do.	35	45	"	158	Fridolin Wette von Rohr	do.	126	6
"	249	Joh. Bruner von da	do.	27	15	"	159	Martin Emenegger von Rohr	do.	20	30
"	250	Blasi Kaiser von da	do.	2	—	"	159	Agatha Bruner von Rohr	do.	49	30
"	251	Joh. Erdle von da	do.	50	30	"	160	Agatha Bruner von Rohr	do.	5	30
"	252	Johann Eckner von da	do.	348	—	"	160	Jos. Baumgartner von Rohr	do.	20	30
"	253	Jos. Mutter von da	do.	30	45	"	161	Mathe Vogelbacher von Rohr	do.	28	30
"	254	Georg Baigle von da	do.	27	—	"	161	Jos. Vogelbacher von Rohr	do.	3	—
"	255	Jos. Vogelbacher von da	do.	15	—	"	162	Jos. Mutter von Rohr	do.	38	30
"	256	Andreas Kaiser von da	do.	6	—	6. Okt.	162	Anton Emenegger von Rohr	Anton Emenegger's 5 Kinder von Rohr. Gleichstellungsgelder	141	—
"	257	Blasius Kaiser von da	do.	23	30	"	165	Ursula, Regina, Agatha und Abeld. heide Kaiser von Rohr	Jos. Mathias und Andreas Bruner von Rohr, verschollen	65	34
"	257	Jos. Baumgartner von da	do.	4	—	27. Dez.	165	Ursula, Regina, Agatha und Abeld. heide Kaiser von Rohr	Dieselben. do.	131	8
1. Dez.	258	Fridolin Eckert von da	Blasi Kaiser von Rohr	12	—	24. Jan. 1836	167	Regina und Maria Bruner von Rohr	Kunigunde Pfeifer von Rohr	63	33
11. Febr. 1839	260	Georg Baigle von da	Martin Emenegger von Rohr	29	—	1. Mai	170	Joh. Binfert von Rohr	Joh. Zagle von Rohr	628	12
1. Mai	263	Konrad Kaiser von Heubach	Philipp Bächle von Röggenhweil	70	—	9. Mai	171	Joh. Maier von Rohr	Anton Emenegger's Kinder von Rohr	22	53
8. Juli	265	Joh. Eckner von Rohr	Joh. Berger's Gantmasse in Bierbronne	16	48	19. Mai	183	Anton Emenegger von Rohr	Konrad Erdle von Röggenhweil	484	—
20. März 1840	273	Magdalena Müller von da	Fridolin Eckert von Rohr	480	40	10. Aug. 1838	189	Jos. Baufnecht von Rohr	Fridolin Eckert von Rohr	89	20
"	277	Agatha Hilpert von da	Dieselbe	670	—	"	190	Philipp Hilpert von Rohr	Dieselbe	10	30
"	280	Jos. Vogelbacher von da	do.	900	—	"	191	Theresa Emenegger von Rohr	do.	75	30
"	281	Konrad Kaiser von da	do.	60	—	"	192	Joh. Eckner von Rohr	do.	37	—
"	282	Jos. Zehle von da	do.	33	—	"	193	Jos. Zehle von Rohr	do.	13	—
"	283	Fridolin Wette von da	do.	6	—	"	194	Joh. Weinmann von Rohr	do.	3	—
"	284	Jos. Stiegeler von Heubach	do.	37	—	11. April 1839	204	Joh. Emenegger von Rohr	Joh. Wähler von Neuenburg	12	—
"	285	Martin Köpfer von da	do.	48	—	2. Mai	206	Konrad Kaiser von Heubach	Philipp Bächle von Röggenhweil	70	—
"	286	Joh. Emenegger von Rohr	do.	19	—	3. Mai	208	Anton Emenegger von Rohr	Anton Emenegger von Rohr	40	—
"	287	Mathe Schmid von Heubach	do.	60	—	18. Aug.	209	Joh. Emenegger von Rohr	Seligmann Bernheim von Ehingen	14	10
"	288	Johann Walde von da	do.	74	—	10. Jan. 1840	214	Anton Emenegger von Rohr	Konrad Erdle von Röggenhweil	484	—
"	289	Fridolin Zimmermann von Rohr	do.	90	—	11. Aug.	221	Magdalena Müller von Rohr	Fridolin Eckert von Rohr	89	20
"	290	Philipp Maier von da	do.	270	—	12. Aug.	224	Agatha Hilpert und Valentin Albiez von Rohr	Dieselbe	180	57
"	292	Kaver Eckner von Bierbronnen	do.	56	—	1. März 1841	229	Blasius Kaiser von Rohr	Kunigunde Pfeifer von Rohr	164	19
"	293	Blasius Kaiser von da	do.	46	—	5. Einträge im Grundbuch Heubach Band I.					
"	294	Wendelin Eckert von da	do.	265	—	28. Juli 1832	37	Alois Weber von Heubach	Jos. Leber von Bierbronnen	250	—
"	295	Johann Bruner von da	do.	21	—	26. Okt.	39	Jos. Stiegeler von Heubach. Vermögensübergabe	Kaspar Stiegeler Wittve von Heubach	458	36
"	296	Ursula Beck von Bierbronnen	do.	49	—	12. Aug. 1837	55	Jakob Eckert von Heubach	Bertrude Kaiser von Heubach	28	—
"	297	Jos. Müller von da	do.	91	—	25. April 1839	57	Genofra Köpfer von Heubach. Vermögensübergabe	Joh. Köpfer's Eheleute von Heubach	600	—
"	298	Alois Weber von Heubach	do.	7	—	6. Einträge im Grundbuch Heubach Band I.					
"	300	Wendelin Eckert von Rohr	do.	220	—	2. Juni 1833	28	Sekastian Eckert von Heubach	Martin Gerber von Bierbronnen	52	—
"	302	Blasius Kaiser von da	do.	57	—	30. Jan. 1834	34	Konrad Kaiser von Heubach	Theresa Uhlmann von Birsdorf	52	38
4. März 1832	118	Jos. Erdle Wittve von Rohr	Jos. Zimmermann von Rohr	94	—	20. Aug. 1838	47	Gemeinde Heubach	Gröb. Domänenrat, Zehntschulden-Regulierungskasse Karlsruhe	295	32
28. März	119	Dieselbe	Joh. und Agatha Erdle von Rohr	292	9	6. Febr. 1840	61	Joh. Stiegeler von Heubach	Matthias Camp von Weisheim	330	—
25. April 1833	125	Fridolin Zimmermann von Rohr	Georg, Gertrud, Agatha und Magdalena Pfeifer von Rohr	100	—	22. Aug.	62	Konrad Kaiser Eheleute von Heubach	Thomas Bernauer von Strittberg	53	33
2. Juli	131	Anton Emenegger von Rohr	Joh. Köpfer von Heubach	461	30	25. Sept.	64	Sekastian Eckert von Heubach. Kauf	Johann Schneider von Bierbronnen, verschollen erklärt	130	27
9. Dez.	132	Maria Pfeifer, ledig, von Rohr	Blasi und Georg Pfeifer von Rohr	300	—						
18. Dez.	133	Dieselbe	do.	195	—						

Öffentliche Anforderungen.
 Nr. 556. Nr. 4107. Wertheim. Die Erben der Franz B. Karz Wittve von Freudenberg besitzen:
 a. 4/5 Ruthen Garten unterm Doktorgarten, neben Anton Kaiser und Michael Kern;
 b. 2/3 Ruthen Garten alda, neben Andreas Bechtold und Franz Kern, Steinbauer.
 Der Gemeinderath in Freudenberg verweigert die Gewähr dieser Grundstücke wegen mangelnder Erwerbsurkunde.
 Alle diejenigen, welche an die genannten Liegenschaften dingliche Rechte, lehenrechtliche oder sociocommissarische Ansprüche haben, oder zu haben glauben, werden aufgefordert, solche binnen zwei Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls sie den nunmehrigen Besitzern gegenüber für erloschen erklärt würden.
 Wertheim, den 7. August 1871.
 Groß. bad. Amtsgericht.
 Kraft.

Spezner, A. J.
 Nr. 507. Nr. 9829. Müllheim. Da auf die diesseitige Anforderung vom 7. Juni d. J., Nr. 7207, keinerlei Ansprüche der dort bezeichneten Art an dem Neßfeld des Johann Grether ledig, von Oberweiler, geltend gemacht wurden, so werden solche dem neuen Erwerber gegenüber für erloschen erklärt.
 Müllheim, den 5. Aug. 1871.
 Groß. bad. Amtsgericht.
 Nulser.

Vermögensabsonderungen.
 Nr. 586. Nr. 10230. Müllheim.
 Die Gant des Müllers Wilhelm Heib von Müllheim betr.
 Beschluß.
 Wird nach Ansicht des J. 1060 der P.D. erkannt:
 Das die Ehefrau des Gantmanns, Emma, geb. Vogel, berechtigt sei, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzusondern, unter Verfallung der Gantmasse in die Kosten.
 Müllheim, den 4. Aug. 1871.
 Groß. bad. Amtsgericht.
 Nulser.

Erdeinweilungen.
 Nr. 528. 2. Nr. 8644. Säckingen. Karoline geb. Baumgartner, Ehefrau des verstorbenen Alexander Baumgartner, Maurers von Harpoldingen bittet um Einsetzung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes. Etwasige Einsprüche sind binnen zwei Monaten anber zu begründen.
 Säckingen, den 2. Aug. 1871.
 Groß. bad. Amtsgericht.
 Eble.

Erdbestimmungen.
 Nr. 546. 2. Karlsruhe. Der am 11. Mai 1871 verstorbene Gr. Oberrechnungsrath Friedrich Reiff dahier hat dem Kommissionsrat Ludwig Konrad, Kommissionsrat von Pforzheim, dessen Aufenthaltort hier nicht bekannt ist, ein Legat von 200 fl. vermacht. Letzterer wird daher aufgefordert, diesen Betrag innerhalb drei Monaten dahier in Empfang zu nehmen, widrigenfalls er lediglich Demen zugewiesen würde, welchen er zuküme, wenn der Borgegebene zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.
 Karlsruhe, den 7. Aug. 1871.
 Groß. bad. Amtsgericht.
 Grimmer.

**Nr. 540. 2. Nr. 287. Kenzingen. Hermann Lang, 25 Jahre alt, von Dershausen, dessen Aufenthaltort unbekannt, ist zur Erbschaft seiner am 29. Mai d. J. verstorbenen Mutter, der Bäcker Johann Lang Ehefrau M. Anna, geb. Schworer von Dershausen berufen. Derselbe wird andurch mit Frist von drei Monaten aufgefordert, sich zur Empfangnahme seiner mütterlichen Erbschaft bei Unterzogenem anzumelden, ansonst die Erbschaft lediglich demjenigen zuküme, welche sie erblieben, wenn der Aufgeborene zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr gelebt hätte.
 Kenzingen, den 5. August 1871.
 Groß. bad. Amtsgericht.
 Mühl.**

**Nr. 585. Durmersheim. Michael Kühn, lediger Bürgersohn von Detigheim, seit mehreren Jahren mit unbekanntem Aufenthalt in Amerika abwesend, ist zur Erbschaft seiner am 3. April 1871 gestorbenen Mutter, der Franz Anton Kühn's Ehefrau, Rosina, geb. Biegler von Detigheim, berufen. Derselbe wird daher aufgefordert, binnen 3 Monaten sich bei dem Unterzeichneten zu melden, widrigenfalls die Erbschaft Demen zugewiesen werden wird, welchen sie zuküme, wenn der Borgegebene zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.
 Durmersheim, den 8. Aug. 1871.
 Der Groß. bad. Amtsgericht.
 Affermann.**

**Nr. 519. Triberg. Jordan Wintermantel von Triberg, seit vielen Jahren in Frankreich abwesend, unbekannt wo, ist zu dem Nachlasse der Georg Bruder Wittve, geb. Ketterer, von Triberg berufen.
 Derselbe wird anmit aufgefordert, seine Ansprüche an die gedachte Verlassenschaft binnen drei Monaten von heute an bei dem Unterzeichneten geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft demen zugewiesen werden wird, welchen sie zuküme, wenn der Borgegebene zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.
 Triberg, den 4. August 1871.
 Der Groß. bad. Amtsgericht.
 A. Fuchs.**

Geldregister-Einträge.
 Nr. 4372. Gerlachshausen. Unter D. 3. 18 wurde in das diesseitige Firmenregister eingetragen die Firma:
 L. Deppisch in Gerlachshausen, Spegereihandlung und Kurzwaarengeschäft. Inhaber der Firma ist Kaufmann Lorenz Deppisch in Gerlachshausen.
 Gerlachshausen, den 7. Aug. 1871.
 Groß. bad. Amtsgericht.
 Schwaab.

Strafrechtspflege.
Urtheilsverhandlungen.
 Nr. 612. Nr. 1611. Straßammer. Freiburg. In Anklage gegen Wilhelm Müller von Serrau, wegen Ungehorsams in Bezug auf die Wehrpflicht, wird auf geflossene Hauptverhandlung zu Recht erkannt:
 Wilhelm Müller von Serrau sei des Ungehorsams in Bezug auf seine Wehrpflicht für schuldig zu erklären und deshalb in eine Geldstrafe von zweihundert Gulden sowie in die Kosten des Strafverfahrens und Strafvollzugs zu verurtheilen.
 Dies wird dem abwesenden Angeklagten auf diesem Wege eröffnet.
 So gehalten, Freiburg, den 12. Juli 1871.
 Groß. bad. Kreis- und Hofgericht.
 v. Cloßmann.

Verwaltungssachen.
Pollsteinsachen.
 Nr. 815. Nr. 8262. Raßau. Maurermeister David Müller von Bietigheim wurde, als Agent der Feuerversicherungs-Gesellschaft „Colonia“ für den diesseitigen Amtsbezirk bestatigt.
 Raßau, den 1. August 1871.
 Groß. bad. Bezirksamt.
 Köhrensach.

Vermischte Bekanntmachungen.
 Nr. 92. 1. Pforzheim.
Liegenschafts-Versteigerung.
 Aus der Verlassenschaftsmasse des Partikulier Wilhelm Homann dahier werden am Montag den 4. September d. J., Vormittag 11 Uhr, im Rathhause zu Pforzheim ein nehmlicher Versteigerung ausgesetzt:
 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Fabrikgebäude, Hintergebäude, Hof und Garten in der Brückenstraße, dahier, D. Nr. 162 neben August Dreß, dem Mühlbade und der Straße, welches Haus sich für jedes Geschäft und besonders für Betrieb einer Gastwirtschaft eignen würde.
 Anschlag 45,000 fl.

Liegenschafts-Versteigerung.
 Nr. 58. Elzach.
 Aus der Verlassenschaftsmasse des Mathias Pfeiler, Bauer von Biederbach, werden der Erbtheilung wegen am
 Dienstag den 5. September d. J.,
 Vormittag 9 Uhr,
 im Kronenwirthshause zu Biederbach nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird:
 Ein im Hinterbach, Gemarkung Biederbach, gelegenes Holzgut, bestehend in:
 einem Bauernhause, mit Scheuer und Stallung unter einem Dach;
 einem Speichergebäude;
 6 Morgen Acker;
 9 Morg. 3 Rth. Wiesen;
 38 Morg. Bergfeld und
 15 Morg. 88 Rth. Waldung.
 Zuf. angeschlagen zu 7000 fl.
 Elzach, am 6. August 1871.
 Der Groß. bad. Notar.
 Adolf Wiegler.

Ankündigung.
 Nr. 44. Langenrainbach.
 In Folge richterlicher Verfügung wird den Franz Ignaz Dohs Eheleuten in Bufenbach die nochverbleibende Liegenschaft am Montag den 4. September d. J., Vormittag 9 Uhr, im Rathhause in Grimmetersbach öffentlich versteigert, wobei der enultigste Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.
 Beschreibung der Liegenschaft.
 1) Viertel 32 Ruthen neues Maß Acker auf der Läng, neben Leopold Kunz und Kilian Seiberlich tarirt 140 fl.
 Summa: 140 fl.
 Langenrainbach, den 1. August 1871.
 Der Groß. bad. Amtsgerichtsbekannt:
 Jan.